

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 12

Rubrik: Veranstaltungen der kommenden Wochen = Les manifestations des semaines prochaines

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SKITOUR DES MONATS

Schwyz-Schlattli-Stoos-Klingenstock (1938 m) - Utenberg-Bühl im Muotatal-Schwyz

Wer die erfreuliche Schneesicherheit des Stoosgebietes kennt, wird sich über seine wachsende Beliebtheit nicht wundern. Dazu kommen die leichte Erreichbarkeit, die guten Unterkünfte, und nicht zuletzt die fast reinen Nordabfahrten. Und da uns vollends die Stoosbahn auf 1250 m hinaufhört, läßt sich sogar ein kurzer Dezembertag nutzen.

Seitdem der Skilift vom Stoos zum Karrenstöckli und damit auch zur Aussichtskuppe des Fronalpstocks die meisten Pistenfahrer lockt, sind die andern Tourengebiete stiller geworden, obgleich sie eine Fülle lohnender Abfahrten bergen. Wir wenden uns einer der schönsten zu: derjenigen vom Klingenstock, welcher mit seinen 1938 m alle Nachbarn dieser voralpinen Kette übertrifft.

Zunächst führt unser Pfad beinahe eben über den Stoosboden, hierauf dem «Gätterli» zu, jenem weithin erkennbaren Durchschlupf zwischen Tannengruppen, wo sich die Aufstiegsrouten zum Hauser- und zum Klingenstock verzweigen. In gleichmäßiger Steigung schrauben wir uns nach und nach durch das muldenförmige Gelände zur Neppenalp empor und nähern uns so rasch dem Klingenstock von Osten her, was schon deshalb von Vorteil ist, als wir uns so gleichzeitig über die Schneebeschaffenheit am Grat informieren können. Erfahrungsgemäß sind sie bekanntlich nicht immer ideal, weil der Wind mit dem weißen Pulver in der Gratregion gerne Schabernack treibt.

Die Aussicht ins Gebiet des Urirotstocks und vor allem zu den markanten Gipfeln der Riemenstalderberge ist überaus eindrucksvoll, und wenn bei nebellosem Wetter aus bodenloser Tiefe der grüne Urnersee leuchtet, weiß man fürwahr kaum, wohin die Blicke lenken.

Eine längere Rast lohnt sich bei Windstille schon darum, weil wir bei unserer reinen Nordabfahrt ja keine Angst vor allzu starker Sonnenbestrahlung haben müssen, schon gar nicht jetzt im Dezember. Und nun legen wir unsere Schwünge so in den anfangs ziemlich steilen

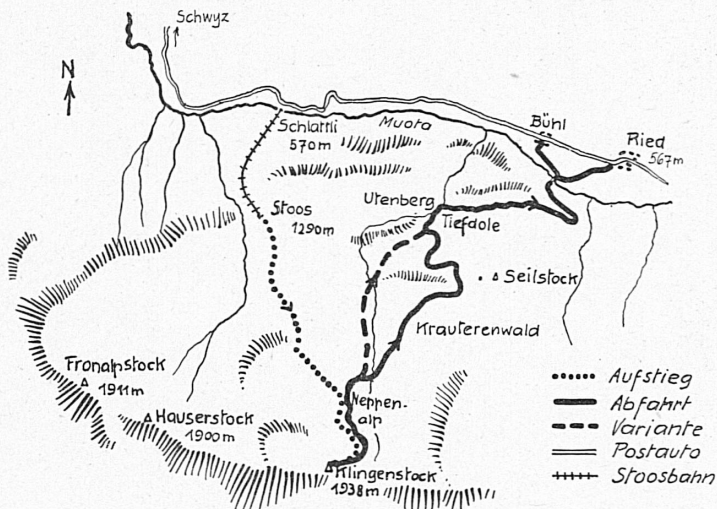
Hang, daß wir die Aufstiegsspur nicht ganz verlassen. Im unteren Teil wenden wir uns mehr nach rechts, d. h. gegen Nordosten, und traversieren schließlich noch den Kräuterenbach. Jetzt folgt ein überaus sympathisches Stück, nämlich der langgezogene Mattenstreifen, welcher gegen den Seilstock zieht und zu beiden Seiten von Tannenzwäldern eingehegt ist, so daß wir die Richtung sicher nicht verlieren können. Nun drehen wir scharf gegen Westen ab, werden wieder durch lockeren Wald orientiert und suchen uns entweder links oder rechts von den Bergheimen den Durchschlupf zur «Tiefdole» unter Umgehung der Felsbändchen direkt über dem Wäldchen oberhalb des letzten Hangs. Und schon stehen wir auf der Straße.

Es ist schade, daß nirgends vom Stoos eine Mattenabfahrt ins Tal hinunter führt; aber bei auch nur einigermaßen guten Verhältnissen, d. h. wenn nicht lange feuchte Kälte das Tracé zur Eisbahn werden ließ, ist auch die

verbleibende Straßenfahrt nach Ried oder Bühl hinab vernünftig und bringt uns rasch zur Muota und eben aus nach Ried, wo wir das Postauto besteigen und so die übliche lange Rast beim Schlattli vermeiden können. Und wenn das Postauto davongerattert ist ohne uns, freuen wir uns während des kurzen Straßentippels bestimmt an den Orgelpfeifenreihen von Eiszapfen, die jenseits der Muota alle Blicke auf sich ziehen.

Zufahrt: SBB bis Bahnhof Schwyz; Tram bis Post Schwyz; Postauto bis Schlattli; Seilbahn bis Stoos. (Direkte Cars von zahlreichen Orten bis Schlattli).

Zeiten: Bergstation Stoos-Neppenalp: 1 Std.; Neppenalp-Klingenstock: 1½ Std.; Klingenstock-Seilstock: 50 Minuten; Seilstock-Tiefdole: 20 Min.; Tiefdole-Bühl oder Ried: je nach Straßenverhältnissen 20-50 Min. (Zeiten für mittlere Fahrer).



LE JUBILÉ DU MOB

Suite de la page 11

Berne, et des communes intéressées, fut assurée. Après les études préliminaires faites par MM. Emile Strub et Louis Chessex, ingénieurs, l'organisation et la direction de l'entreprise furent confiées à M. le Dr ingénieur Roland Zehnder, le 1^{er} juillet 1901. En août 1945, M. André Marguerat, ingénieur en chef-adjoint aux CFF, fut nommé directeur-adjoint du MOB et, le 1^{er} janvier 1947, il succéda comme directeur à M. Zehnder, nommé administrateur-délégué. Le 31 août 1951, appelé à la direction du 1^{er} arrondissement des Chemins de fer fédéraux, M. Marguerat donna sa démission après avoir fait bénéficier l'entreprise de qualités brillantes. Pour lui succéder, le Conseil d'administration a fait appel à M. Robert Widmer, ingénieur, qui dirigeait les compagnies Aigle-Leysin et Aigle-Sépey-Diablerets.

Le réseau du MOB comprend dix-huit tunnels dont trois hélicoïdaux, et deux galeries de protection, pour ne rien dire des nombreux lacets et ponts. En ajoutant au parcours les diverses lignes exploitées en commun (Clarens-Chailly-Blonay, 6 km; Montreux-Glion et Glion-Rochers-de-Naye, 11 km; funiculaires Les Avants-Sonloup, 0,6 km et Territet-Glion, 0,7 km) on arrive à un total de 93,3 km. La ligne touche, à Chambly, celle des chemins de fer électriques veveysans et, à Montbovon, la ligne Bulle-Montbovon des Chemins de fer fribourgeois.

Au cours de ce demi-siècle d'exploitation, le MOB a transporté près de 35 millions de voyageurs, ayant effectué 561 millions de kilomètres. De 1939 à 1945, l'entreprise a dû faire face à une tâche importante au point de vue militaire, pour transporter des centaines de

milliers de soldats mobilisés et des milliers de tonnes de marchandises.

Un hommage tout particulier doit être rendu aux fondateurs et animateurs de l'entreprise, singulièrement à M. le Dr Zehnder qui s'est dépensé avec autant de science que d'énergie pour le plus grand profit de l'entreprise pendant ces cinquante années.

Le MOB est hautement réputé dans le monde entier. Confortablement installés dans les élégants trains bleus du «Golden Mountain Pass», les voyageurs voient se dérouler un panorama d'une exceptionnelle variété, des rives du Léman à la vallée de la Simme, en passant par les Préalpes fribourgeoises, le Pays-d'Enhaut et celui de Gessenay. Les vallées se suivent, accueillantes dans leur diversité et dominées par des chaînes de montagnes aux profils attachants.

DIE VERANSTALTUNGEN DER KOMMENDEN WOCHEN LES MANIFESTATIONS DES SEMAINES PROCHAINES

In die Liste der Veranstaltungen werden aus Raummangel nur Anlässe aufgenommen, die über den Rahmen einer rein lokalen Veranstaltung hinausgehen
La liste des manifestations ne contient, faute de place, que celles qui dépassent le cadre des manifestations purement locales

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN - CHANGEMENTS RÉSERVÉS

BEGINN/MITTE DEZEMBER

Betriebsaufnahme der Bergbahnen, der Wintersportzüge. Eröffnung der Wintersportanlagen in den Winterkurorten (Skilifts, Sessel-, Luftseil- und Schlittenseilbahnen, Eishockey- und Curlingplätze usw.) und der Skihütten. Beginn der Schweizer Skischulen und der Skischuhschulen. An Weihnachten und Neujahr: Bälle usw. in den Hotels.

DÉBUT/MI-DÉCEMBRE

Mise en exploitation des chemins de fer de montagne, des trains de sports. Ouverture des installations de sports d'hiver dans les stations (skilifts, télésièges, téléphériques, funi-luges, patinoires, emplacements de hockey sur glace et curling, etc.), des Ecoles suisses de ski et des écoles de patinage. A Noël et Nouvel-An: bals, etc. dans les hôtels.

ADELBODEN

Dezember: 23. und 30. Eishockeyspiele.
27. Gäste-Abfahrtsrennen.
29./30. Curling-Match.
31. Silvester-Tailing-Party.
Januar: 1. Neujahrs-Skispringen.
5. Eisschaulaufen.
5./6. Curling/Kurveiren Cup.
6. Eishockeymatch. - Schaufahren der Skilehrer.

ALT-ST. JOHANN

Dezember: 8./9. Abfahrt/Slalom-Kurs des OSSV.

ANDERMATT

Dezember: 16. Ski: Trainings-Langlauf und Slalom.
Januar: 1. Neujahrs-Slalom.
5./6. Internationale Gotthard-Skitage.

AROSA

Dezember: 16. Eröffnungs-Slalom.
19., 26. u. 30. Eishockey-Meisterschaftsspiele Nationalliga A.
26. Curling: Steinmann-Silver-Dolly. – Eisfest.
28. Curling: Dr. Ch. Aman Cup.
31. Silvester-Skisprungkonkurrenz.
Januar: 1. Neujahrs-Eisfest. – Ski: Neujahrs-Abfahrt Hörnli-Kulm.

LES AVANTS

Décembre: 16. Course de luges à foin, challenge Ingold.

BADEN

Das ganze Jahr. Kursaal: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte. Boulespiel. Samstag- und Sonntagabend Dancing.
Dezember: 8./9. Ref. Kirche: Weihnachtsoratorium von J.S. Bach. Leitung: Ernst Schaerer. Solisten: Margrit Conrad-Amberg, Heinz Huggler, Werner Ernst.

BASEL

Dezember: Bis 2. Gewerbemuseum: Ausstellung «Wettbewerbe und Aufträge des Staatlichen Kunstkredit 1951».
1. Franco-Suisse-Ball.
1./2. Mustermesse, Tennishalle: Städtekampf Basel-München.
1./31. Kunsthalle: Weihnachtsausstellung der Basler Künstler.
2. Musiksaal: Volksliederkonzert des Basler Männerchors.
4. Casino: Konzert der Gesellschaft für Kammermusik. Manoliu-Quartett.
5. Kunstseilbahn: Santiklaus auf dem Eise.
7. Konservatorium: Konzert des Basler Trios. Mitwirkend: Elly Katzigheras, Mezzosopran.
8., 26. u. 30. Eishockey-Meisterschaftsspiele Nationalliga A.
8./9. Münster: Konzerte des Basler Gesangsvereins. Leitung: Dr. Hans Münch. G. F. Händels «Israel in Ägypten».
11. Casino: Konzert der Gesellschaft für Kammermusik. Trio Pasquier.
14. Musiksaal: Konzert des Basler Kammerorchesters. Leitung: Paul Sacher. Solist: Walter Kägi, Viola.
15./16. Kunstseilbahn: Wiener Eisrevue.
18. Musiksaal: Symphoniekonzert d. AMG. Leitung: Dr. Hans Münch. Solist: Adolf Busch, Violine.

Während der Wintersaison: Stadttheater: Oper, Operette, Schauspiel, Ballett. – «Komödie»: Lustspiele, kl. Schauspiele, musikalische Komödien. – Küchlin-Theater: Schwänke, Cabaret, Variété, Großkino. – Kunstmuseum: Gemäldesammlung 14.–20. Jahrhundert. – Historisches Museum: u. a. Münsterschatz, gotische Bildteppiche. – Kirschgartenmuseum: Wohnkultur des 18. Jahrhunderts. – Augustiner-gasse: Museum für Natur- und Völkerkunde. – Leonhardskirchplatz: Musikinstrumentensammlung, u. a. Mozart-Zimmer. – Schweiz. Pharmazie-Hist. Museum: Apotheken-Sammlung. – Schweiz. Turn- und Sportmuseum: Sammlung antiker und neuerzeitlicher Sportgeräte. – Stadt- und Münstermuseum (Kl. Klingenthal): Schätze vergangener Jahrhunderte. – Botanischer Garten (Gewächshäuser). – Zoologischer Garten. – Mittlere Straße 33: Skulpturhalle. – Gewerbemuseum, Kunsthalle (Wechselausstellungen). – Kunstseilbahn.

BERN

Dezember: 2. Französisch. Kirche: Kammerensemble Theo Hug.
4. Konservatorium: Kammermusikabend. Mitwirkend: u. a. Clara Haskil, Klavier.
5., 12. u. 16. Eishockey-Meisterschaftsspiele Nationalliga A.
6. Burgerratssaal: Klavierabend Nikita Magaloff.
8./9. Münster: Aufführungen der c-moll-Messe von W. A. Mozart.
8. Dez./13. Jan. Kunsthalle: Tradit. Weihnachtsausstellung bernischer Maler u. Bildhauer.
9. Heiliggeistkirche: Abendmusik Carola Schmidt.
10./11. Casino: Symphoniekonzerte. Leitung: Luc Balmer. Solistin: Gioconda de Vito, Violine.
13. Burgerratssaal: Duo Nap de Klijn-Alice Heksch.
16. Münster: Weihnachtskonzert. Mitwirkend: u. a. Maria Stader, Sopran.
18. Casino: Konzert des Trios Fischer/Schneiderhan/Mainardi.
Das ganze Jahr: Kursaal, Casino, Kornhauskeller: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte.

BIEL-BIENNE

Dez./April 1952. Stadttheater: Vorstellungen und Gastspiele. – Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen: Trainings- und Instruktionkurse, Spezialausbildung und Sportschulung.

Dezember: 3. Orchesterkonzert.
16. Weihnachtskonzert der städt. Musikschule.
20. Dez./4. Jan. Weihnachtsausstellung d. Kunstvereins Biel.

BRAUNWALD

Dezember: 30. Eröffnungs-Slalom.

CELERINA

Dezember: 23. Inter-Hotel Curling-Match.
27. «Sie und Er»-Abfahrtsrennen mit Skischulabund.
29. Curling: Sir Charles Barrie Cup.

CHAMPÉRY

Mi-déc. Slalom d'ouverture.
Fin déc. Match de hockey sur glace, championnat suisse série A.
Janvier: 1.* Hockey sur glace: Coupe de Champéry.
5/6. Hockey sur glace: Coupe Schæfer-Sports.

CHATEAU-D'OEX

Décembre: 16. Curling: Challenge Saint-André.
22, 25, 29/30. Matches de hockey sur glace.
30. Ski: Championnat de fond 18 km.
Janvier: 1.* Ski: Concours de saut.

LA CHAUX-DE-FONDS

Décembre: 13. Récital de piano Wilhelm Kempff.

CHUR

Dezember: 16. Konzert des Handharmonika-spielrings.
Januar/Ende April. Stadttheater: Aufführungen jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag.

CRANS-SUR-SIERRE

Décembre: 17 et 24. Ski: Courses aux étoiles.
18. Concours du Club des patineurs.
19. Concours de luges pour dames et messieurs.
21. Gymkhana sur glace.
22. Skikjöring pour dames et messieurs.
23. Ski: Descente des As Bellalui-Crans.
25. Curling: Christmas Tournament.
26. Excursion en traîneaux.
28. Match de hockey sur glace.
29. Curling: Match inter-hôtels.
Janvier: 1.* Curling: New Year's F. Bonvin Cup.
4. Skikjöring pour dames et messieurs.
5/6. 10.* Trophée du Mont-Lachaux: seniors, juniors et dames.
6. Curling: H. Béard Challenge Cup.
7. British Ski Tests.

DAVOS

Dezember: 9., 12. u. 16. Eishockey-Meisterschaftsspiele Nationalliga A.
26. Eröffnungsslalom. – Eisschaulaufen.
27./31. Internat. Eishockeyturnier, Spengler Cup.
29. Dez./6. Jan. Jugendlager des SEV.
Januar: 1. Neujahrsskispringen auf der Bolgenschanze.
6./13. Eislaufkurs für Senioren.
10./13. Lawinenkurs (auf Weißfluhjoch und in Davos).

LES DIABLERETS

Décembre: 23. Ski: Concours de saut, Coupe de Noël.
30. Soirées musicales et littéraires.
Janvier: 5/6. Ski: Championnat des Diablerets, quatre épreuves.
9./10. Ski: Derby grand fond 30 km; dames 10 km (participation internat.).

DORNACH (im Goetheanum)

Dezember: 8. Rezitation.
9., 26. u. 31. Eurythmie.
15. u. 24. «Das Oberuferer Paradies-Spiel».
16., 22. und 25. «Das Oberuferer Christgeburt-Spiel».
23. u. 30. «Ruf am Abgrund», Drama von Albert Steffen.
28. «Das Oberuferer Dreikönigs-Spiel».

EINSIEDELN

Dezember: 25. Hl. Weihnachtsfest. Mitternacht: Feierliches Hochamt mit Hirtenmusik.

ENGELBERG

Dezember: 9. St.-Niklaus-Feierauf Gerschnialp und «Anskiet».
28. Rohrhalden-Slalom.
29. Curling-Clubspiele.
30. Eishockeymatch.

Januar: 1. Eishockeyturnier: Kurverein Cup.
2. Pilatus-Staffelrennen.
4/5. Engelberger Curling Cup.
5. Mannschaftsslalom.
6. Sprungkonkurrenz in Verbindung mit den Zentralschweiz. Sprunglaufmeisterschaften und Langlauf.
7. Longden Smith Cup für Damen und Harlequin-Race.

Während der Wintersaison: Allwöchentlich: Geführte Skitouren. Jeden Monat: Zwei Skischulrennen mit Skischulabend. Täglich: Tailing-Parties, Curlingspiele usw.

FLIMS-WALDHAUS

Dezember: 16. Eröffnungs-Slalom in Naraus. – Eishockey-Freundschaftsspiel.
Ab 16. Wöchentlich: Gäste-Skirennen (Abfahrt, Slalom usw.). – Geführte Touren
23. Eishockey-Meisterschaftsspiel.
29. Internat. Skispringen. – Curling: Eröffnungsspreis.
30. Eishockeymatch und großes Eisschaulaufen.
31. Dez./2. Jan. Curling: Kurverein-Wandpreis.
Januar/Februar. Wöchentliche Tailing-Parties, Schlittelrennen, Mondscheinfahrten usw.

FRIBOURG

Déc./Janvier. Cathédrale St-Nicolas: Concerts d'orgues les dimanches et fêtes.
Décembre: 1.* Cortège et Foire de la St-Nicolas.
2 et 16. Matches de football ligue nationale B.
14. Université, Aula: Récital de piano Walter Kempff.

GENÈVE

Déc./avril 1952: Saison d'opéras et opérettes au Grand-Théâtre. Saison du Théâtre de la Comédie, du Casino-Théâtre et du Théâtre de Poche. – Expositions permanentes: Instruction publique et de l'UNESCO (Bureau international d'éducation). – «Les maîtres anciens de la collection Baszanger» (tableaux du 15^e et 18^e siècle).
Décembre: Jusqu'au 13. Athénée: Exposition de peinture Emilio Baretta.
1*/23. Musée Rath: Exposition de peintures et sculptures de la section de Genève de la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses.
2 et 19. Victoria-Hall: Concerts symphoniques populaires.
12. Commémoration patriotique de l'Escalade. – Victoria-Hall: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Hans Haug. Soliste: Théo Olof, violoniste.
15 déc./10 janv. Athénée: Exposition de peinture «Collective de Noël».
31. Commémoration patriotique de la Restauration.

GRENCHEN

Dezember: 15./16. Kant. Geflügel-Ausstellung.

GRINDELWALD

Dezember: 16., 22./23. u. 29./30. Curling: Eröffnungsspiel, Kurvereinspreise, Walter Cup.
23. Weihnachtsslalom. – Eishockey-Meisterschaftsspiel.
26./31. Trainingskurs für Abfahrt und Slalom.
31. Altjahrs-Skispringen.
Januar: 4. Interhotel Newmarket Salver, Mannschaftsabfahrtsrennen.
5. Eisrevue.
6./7. Curling: Hauser Cup.

GSTAAD

Dezember: 25. Große Weihnachts-Skisprungkonkurrenz.
Januar: 1. Großes Eisschaulaufen.
2. Skisprungkonkurrenz.

KANDERSTEG

Dezember: 22./23. u. 29./30. Curling: Eröffnungsturnier, Berner Zinnkanne.
23. Eishockeyturnier um den Kandersteger Weihnachtspokal.
25. Weihnachts-Skisprungkonkurrenz auf der Lötschbergsschanze.
Januar: 5/6. Curling: Kandersteger Curler.

KLOSTERS

Dezember: 26. Eröffnungsslalom am Gotschnawang. – Curling: Eröffnungsturnier.
30. Eishockey-Freundschaftsspiel. – Curling: Skip Training.
31. Silvester-Eisschaulaufen.
Januar: 1. Curling: Neujahrs-Turnier.
6. Eishockey: Meisterschaftsspiel. – Ski: Becherrennen des SC Gotschna-Serneus.
9. Britische Herren-Skimeisterschaften.

LANGENTHAL

Dezember: 1./16. Gemäldeausstellung Charlotte Bay, Paris.
18./30. Gemäldeausstellung W. Möschler.

LAUSANNE

Déc./avril 1952. Théâtre municipal: Saison d'opéras et opérettes.
Décembre: 2, 20 et 23. Matches de hockey s. glace, championnat ligue nationale A.
3. Théâtre municipal: Concert de l'Orchestre de chambre de Lausanne.
4. Maison du peuple: Récital Nikita Magaloff, pianiste.
6/9. Théâtre municipal: «Victor», de Bernstein (Gala Karsenty).
8/9. Montchoisi: Grande revue viennoise sur glace.

10. Théâtre municipal: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Hans Haug. Soliste: Théo Olof, violoniste.
22/23. Cathédrale: «Oratorio de Noël», de J.-S. Bach. Direction: Carlo Hemmerling.
24. Cathédrale: Concert de la Nuit de Noël.

LENK I. S.

Januar: 10./11. Curling: Lenker Kanne.

LENZERHEIDE/VALBELLA

Dezember: 16. Eröffnungsslalom.
29./30. Curling: Novice's Cup.
30. Internat. Skisprungkonkurrenz auf der Val-Sporz-Schanze.
Januar: 1. Großes Eisschaulaufen.
3. Ski: Abfahrtsrennen um den Mary Churchill Cup.
4./5. Curling: Hotel Cup.
5. Gäste-Abfahrtsrennen, Alpin Cup (Damen und Herren).

LUGANO

Dezember: 16. Golf: Putter and one club competition.

LUZERN

Dez./6. Januar 1952. Kunstmuseum: Weihnachtsausstellung der Kunstgesellschaft Luzern. – Ausstellung «Kunst und Wohnkultur».
Dez./April 1952. Spielzeit des Stadttheaters: Oper, Operette und Schauspiel. – Kunstmuseum: Perman. Ausstellung «Innerschweizerische und schweizerische Kunst, 15. bis 20. Jahrhundert».
Dezember: Bis 2. Kunsthaus: «Luwal», Weihnachtsausstellung der Luzerner Geschäftsleute.
2. und 16. Briefmarkenbörse im «Roten Gatter».
13. Kunsthaus: Symphoniekonzert der AML. Solist: Adolf Busch, Violine.
23. «Sternsingen», alter Weihnachtsbrauch.

MONTANA-VERMALA

Décembre: 20. Match de hockey sur glace (en nocturne).
23 et 30. Matches de hockey sur glace, championnat suisse, série A.
27. Curling: Coupe Hôtel St-Georges.
30. Course de descente à ski: Bellalui-Bar du Lac. – Eventuellement: Concours de moto-ski/jöring.
Janvier: 1.* Gala de patinage.
5/6. Grand concours de ski: 10.* Trophée du Mont-Lachaux, quatre disciplines.

MONTREUX

Décembre: 9. Rochers-de-Naye: Coupe d'ouverture (ski).

MÜRREN

Dezember: 28./29. Inter-Hotel Curling Cup.
30. Eröffnungsslalom.
Jan./7. Bellevue-No-Fall-Wanderbecher; sturzfreies Abfahrtsrennen, offen für Damen und Herren.
8. Ski: Junior Championships.
9./10. Curling: Rudolf Cup.

NEUCHÂTEL

Déc.: 2. Musée des beaux-arts: Démonstration des automates Jaquet-Droz.
3. Salle des Conférences: Concert des Jeunesses musicales.
4/5. Théâtre: Galas Karsenty.
7. Salle des Conférences: Récital de piano Walter Gieseking.
9, 23 et 27. Matches de hockey sur glace, championnat ligue nationale A.
10. Théâtre: Bohèmes de France.
11/12. Théâtre: «Une grande fille toute simple», avec Madeleine Robinson.
13. Salle des Conférences: Concert de l'Orchestre de chambre de Zurich.
16. Match de football ligue nationale B.
19. Salle des Conférences: Concert symphonique.

NYON

Décembre: 6. Concert du groupe vocal «Les Ariettes».

OLTEN

Dezember: 4., 13., 19. u. 27. Theater-Gastspiele.
9. Symphoniekonzert des Stadtorchesters Winterthur. Leitung: Ernst Kunz. Solistin: Clara Haskil, Klavier.

LE PONT

Décembre/février 1952: Matches de hockey sur glace.

PONTRESINA

Dezember: 23. Curling: Steinbock Trophy.
26. Curling: Piz Süs Trophy.
30. Ski: Abfahrt und Slalom.
30./31. Curling: New Year's Eve Cup.
Januar: 1. Eisschaulaufen.
5/6. Curling: Munggen Cup.

RAPPERSWIL

Dezember: Bis 6. Weihnachtsausstellung des Handwerker- und Gewerbevereins (Hotel Schwanen).

2. Casino: Aufführung des Schauspiels «Der Wolf von Uhlendorst» (Theatergesellschaft Kempraten).

RIGI

Dezember: 26. Weihnachts-Eiskürlaufen.
29. Gäste-Skirennen.
Januar: 1. Eisschaulaufen.

SAANEN

Januar: 6. Curling: Saanerhof Kanne.

SAANENMÖSER

Dezember: 27. Ski: Abfahrt und Slalom für Gäste, Coupe Vischer.

SAAS-FEE

Dezember: 6. St.-Niklaus-Slalom.
Januar: 6. Skisprunglauf.

SCHAFFHAUSEN

Dezember: 8. Kammermusikskonzert des MCS. Solistin: Clari Tanner, Cello.
14. Symphoniekonzert des Stadtorchesters Winterthur. Leitung: Johannes Zentner. Solistin: Margrit Ebner-Rüegg.

KLEINE SCHEIDEGG

Dezember: 9./24. Ski-Frühtrainingskurse.

SCUOL-TARASP-VULPERA

Dezember: 26. «Pangronds», alter Volksbrauch.

LE SENTIER

Déc./fév. 1952: Matches de hockey sur glace et galas de patinage.

SIERRE

Décembre: 30. Match de hockey sur glace.

ST-CERGUE

Décembre: 29. Ski: Grand concours de sauts nocturne.

ST. GALLEN

Dez./Mai 1952. Spielzeit des Stadttheaters: Oper, Operette, Schauspiel. — Jeden 1. Sonntag im Monat: Führungen im Botanischen Garten. — Industrie- und Gewerbemuseum: Ausstellung der Sammlung Iklé (wertvolle Spitzen und Stickereien). — Stiftsbibliothek: Seltene Handschriften. — Jeden Mittwoch: Textil-Börse (Hotel Walhalla).
Dezember: 2. St.-Laurenzen-Kirche: Oratorium «Messias» von G. F. Händel. — Stadttheater: Gustav-Haug-Feier. Mitwirkend: Männerchöre «Harmonie» u. Liedertafel, Knabenchor. Ansprachen.
6. Tonhalle: Kammermusikabend (Vegh-Quartett).
13./14. Tonhalle: Symphoniekonzerte. Leitung: Alexander Krannhals. Solist: Arthur Grumiaux, Violine.

ST. MORITZ

Dezember: 15./16. Curling: Kurverein Cup. 16., 23. u. 30. Eishockeyspiele.
22./23. Curling: Corviglia Cup.
26. Internat. Skisprungkonkurrenz auf der Olympia-Schanze. — Curling: Stephan Cup.
27. Große Modeschau im Palace-Hotel.
27./29. Internationale Eishockey Trophy.
29./30. Internationale Modeschau. — Curling: Badan Cup.
30. Bridgeturnier.
31. Internationale Eisrevue. — Bob: Eröffnungsrennen auf dem Cresta-Run.
Januar: 3., 8. u. 10. Bob: Internat. Cresta-Rennen.
4. Suvretta-Riesenslalom.
4./5. Anglo-Swiss Skirennen.
5. «Roberts of Kandahar»-Skirennen (internat. Studenten-Skiwettkampf).
5./6. Curling: Grusaide Cup.
6. «Silk-Race», Ski-Abfahrtsrennen. — Eishockeymatch.
10./13. Internationales Bridgeturnier, St.-Moritzer Trophy.

THUN

Dezember: 9. Symphoniekonzert. Leitung: A. Ellenberger. Solisten: Alice Heksch, Nap de Klijn.
9. Dez./13. Jan. 1952: Weihnachts-Kunstausstellung.

VERBIER

Décembre: 22/28 févr. Tous les samedis soirs: Galas sur glace.
31. Ski: Concours de descente et slalom. Descente aux flambeaux.

VILLARS-CHESIÈRES

Décembre: 22/23. Tournoi de hockey sur glace, Coupe de Noël.
23. Slalom de Noël.
29/30. Tournoi de hockey sur glace.
Janvier: 4. Ski: Grand concours de descente «Elle et Lui».
5/6. Concours de patinage artistique, Challenge des Alpes vaudoises.
10. Ski: Course de descente Bretaye-Villars.

WEGGIS

Dezember: 6. Klausjagen, alter Volksbrauch.

WENGEN

Dezember: 23. u. 29. Eishockeyspiele.
25. Weihnachts-Slalom.
25./30. Abfahrts- u. Slalomkurs für Touren- und Rennfahrer. Leitung: Heinz von Allmen.
30. Großes Eisschaulaufen.
Januar: 1. Neujahrs-Slalom und Skispringen.
3. Ski: Abfahrtsrennen um den Baidland Cup. — Eiskunstlauf-Konkurrenz, Knoop Cup.

- Gäste-Skirennen für Herren und Damen, Becher der Berner Oberland-Bahnen und der Wengernalpbahn.
- Halfort Hewitt Cup (Skirennen der englischen Schulen).
- «Alpine Ski Slalom», internat. Beteiligung. — Eishockeymatch.
- Skirennen um den Daily Graphic Cup.
- Curling: Craft Cup, Wengen Curlers Cup und Wengener Junioren-Meisterschaft.
- Eiskunstlauf-Konkurrenz: Shaw Trophy. — Ski: Finnig und Elspeth Hankey Cups.

WETTINGEN

Dezember: 23. und 30. «Sternsingen».

WIL

Dezember: 31. Laternenumzug der Schuljugend.

WILDHAUS

Jan./März. Jeden Freitag: Gästerennen mit Skihilbi.

WINTERTHUR

Dez./Jan. 1952. Museum der Stiftung Oskar Reinhart: Sammlung von Bildern schweizerischer, deutscher und österreichischer Maler des 19. und 20. Jahrhunderts. — Kunstmuseum: Gemälsammlung des Kunstvereins Winterthur.
Dezember: 1. Freikonzert. Leitung: Clemens Dahinden. Solistin: Ilse Will-Fenigstein, Violine.
2./30. Kunstmuseum: Dezember-Ausstellung der Künstlergruppe Winterthur.
12. Symphoniekonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solistin: Gioconda de Vito, Violine.
15. Klavierabend Wilhelm Kempff.
17. Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens, Solisten.
22. Freikonzert. Leitung: Béla de Csilléry. Solist: Clemens Dahinden.
30. Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens, Solisten.

ZERMATT

Dezember: 22. Curling: Eröffnungsturnier.
25. u. 30. Eishockeyspiele.
27./28. Curling: Stockalper-Beveridge Cup.
Januar: 1. Neujahrs-Eisschaulaufen. — Eishockeymatch.
2./3. Curling: «Channe Provis».
6. Eishockeymatch.
6./7. Curlingturnier, Figaro Cup.
8./9. Gäste-Skirennen: Abfahrt und Slalom (Seiler-Hotels-Schild).
10./11. Curling: Louis Blanchod Cup.

ZUOZ

Januar: 1. Ski: Sie-und-Er-Abfahrtsrennen.

ZÜRICH

Dez./13. Jan. 1952: Graphische Sammlung der ETH: Ausstellung «Volkskunst – Volkstümliche Graphik».
Dez./Mitte Jan. 1952. Kunsthau: Ausstellung von Weihnachtskrippen des 17. und 18. Jahrhunderts.
Dez./Ende Jan. 1952. Kunstgewerbemuseum: Ausstellung «Altes und neues Spielzeug».
Dez./Ende Febr. 1952. Pestalozzianum: Schulausstellung «Gemeinschaftsarbeiten».
Dez./Mitte Mai 1952: Hotel Hirschen: Vorstellungen des Cabaret Fédéral. — Spielzeit des Kleinen Theaters und des Theaters am Central.
Dez./Ende Mai 1952. Spielzeit des Stadttheaters (Opern, Operetten, Gastspiele) und des Schauspielhauses.
Dez./Ende Juni 1952. Spielzeit des Rudolf-Bernhard-Theaters (Schwänke, Operetten, Revuen).
Dezember: Bis 21. Helmhaus: Weihnachtsausstellung von Zürcher Künstlern (Gemälde und Plastiken).
2. und 30. Hallenstadion: Internationale Radrennen.
4. Großmünster: Konzert des Winterthurer Stadtorchesters. — Tonhalle: Extrakonzert. Solist: Adolf Busch, Violine.
5., 8., 12., 16., 23. u. 26. Eishockey-Meisterschaftsspiele Nationalliga A.
6. Tonhalle: Klavierabend Walter Gieseking. — Umzug der Wollishofer Kläuse.
7. Tonhalle: Konzert des Collegium Musicum. — Großmünster: Konzert des Winterthurer Stadtorchesters.
8. Dolder Grand Hotel: Tessinerball.
11. Tonhalle: Symphoniekonzert. Solist: Nikita Magaloff, Klavier.
12. Tonhalle: Liederabend Lisa della Casa.
13. Tonhalle: Kammermusikführung d. Vegh-Quartetts.
14. Tonhalle: Aufführung der «Schöpfung» von Haydn. Orchester: Wiener Philharmoniker.
17. Tonhalle: Trio-Abend Fischer/Schneiderhan/Mainardi.
18. u. 20. Tonhalle: Symphoniekonzerte. Solist: Harry Datyner, Klavier.
31. Kongreßhaus: Silvester-Ball.
Januar/Februar. Kunstgewerbemuseum: Ausstellung «Dänische Architektur und dänisches Kunstgewerbe».
Januar: 2. Hallenstadion: Internat. Eishockeyspiel.
Das ganze Jahr. Schweizer Baumuster-Zentrale: Permanente Baufach-Ausstellung.

ZWEISIMMEN

Dezember: 9. Liederkonzert.
30. Altjahrsslalom.

Theater in der deutschen Schweiz

Die St.-Galler Theatersaison

Die Stadt St. Gallen besitzt, der Größe des Gemeinwesens entsprechend, nur eine mittelgroße Bühne, die 560 Zuschauern Platz bietet, dafür aber bereits auf ein 146jähriges Bestehen zurückblicken kann. Der Wert der Theaterleistungen hängt ja nicht vom räumlichen Umfang des Gebäudes ab. Am Stadttheater St. Gallen, das von Dr. K. G. Kachler mit viel Initiative geleitet wird, werden das Schauspiel, die Oper, die Operette und das Ballett gepflegt. Den Operaufführungen sind naturgemäß gewisse Grenzen gesetzt, da der künstlerische Apparat, den sie beanspruchen, begreiflicherweise nicht voll zur Verfügung steht. Die Bühne darf aber leistungsfähige Sängerinnen und Sänger und vor allem auch ein gutes Orchester ihr eigen nennen, und für Sonderaufgaben zieht man jeweils fremde bewährte Kräfte heran. So war es möglich, für diese Saison eine Novität vom Range eines Werkes Heinrich Sutermeisters anzukündigen: «Die roten Stiefel», nach dem berühmten Märchen von Andersen. Im Oktober erschien bereits Mozarts «Entführung aus dem Serail» und im November Lortzings «Zar und Zimmermann» auf dem Spielzettel. In der Folge hofft man, Verdis «Traviata», Mascagnis «Cavalleria rusticana» und Schuberts «Der häusliche Krieg» herauszubringen. — In der Operette hält man sich vorwiegend an das Bekannte, verzeichnet doch das Programm «Eine Nacht in Venedig» von Johann Strauß — als Silvesterpremiere vorgesehen —, sodann «Die Dubarry» von Millöcker, «Paganini» von Lehár, «Die Walzerkönigin» von Schmideder und das schweizerische Erinnerungstück an eine köstliche Episode während der ersten Mobilisation, «Gilberte de Courgenay» von Haug/Mäglin. Weniger bekannt sind «Sissy» von Kreisler und «Glück muß man haben» von Profes. Bei der Beliebtheit der Operette beim St.-Galler Publikum ist anzunehmen, daß die Werke, von denen bereits «Die Walzerkönigin», «Paganini»

und «Gilberte de Courgenay» erklangen, manche Aufführung erleben werden. Das Schwergewicht des st.-gallischen Theaters liegt aber zweifellos beim Schauspiel, für das man am besten gerüstet ist. Bereits wartete man mit nicht weniger als drei Uraufführungen auf, nämlich mit den beiden Einaktern «Allerseelen» und «Jenseits» von Konrad Falke sowie mit «Ramon Lull» von Albert J. Welti, und auch schon ein Märchenspiel, «König Schlotterich» von M. Brägger, ging über die Bretter. «Ein Weihnachtsspiel» von Jörgen ist in Vorbereitung (Uraufführung am 19. Dezember). Von den deutschen Klassikern ist Lessing mit «Nathan der Weise» (Premiere am 12. Dezember), Schiller mit «Wilhelm Tell» und Goethe mit «Egmont» vertreten, von den spanischen entweder Calderon mit «Das laute Geheimnis» oder Moreto mit «Donna Diana». Frankreichs älteres Theater wird mit Molières «Der Misanthrop» und «Sganarelle» repräsentiert, und schließlich soll die Welt der griechischen Klassik mit der «Orestie» von Aeschylos heraufbeschworen werden. Von Shakespeare wird eventuell das «Wintermärchen» zu sehen sein, von Bernhard Shaw «Pygmalion», von Oscar Wilde «Bunbury». In die englische Geschichte weist «Der Mord in der Kathedrale» des Nobelpreisträgers Eliot. Ein neueres deutsches Stück ist «Der neue Herr» von Heiser, während «Dieu le savait» von Salacrou, das gegenwärtig ins Deutsche übertragen wird, sowie «L'Absent» und «L'heure sonnera» von Spaak, deren Übersetzungen bereits vorliegen und deren Premieren im Oktober stattfinden, der modernen dramatischen Kunst Frankreichs zu verdanken sind. Als Schweizer Dichter kommt neben den bereits erwähnten, Falke und Welti, noch Albert Steffen mit seiner «Fahrt ins andere Land» zum Wort. Auch dem Ballett wird in St. Gallen im Rahmen des Möglichen die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. «La Cage d'Or» von Max Lang wird uraufgeführt, bei «Night Shadows» von Vittorio Rieti und «Chiarina» von Boris Blacher handelt es sich um schweizerische Erstaufführungen.

Es gelingt freilich keinem Theaterdirektor, jeweils alles Angekündigte wirklich zu realisieren, denn das Material, mit dem er arbeiten muß, ist der Mensch, der nicht immer gleich gut disponiert ist. Möge es jedoch der St.-Galler Bühne vergönnt sein, im großen und ganzen ihre schönen Pläne zu verwirklichen. G.

* * *

Das Stadttheater Zürich, das eben erst mit Stravinskys «The Rake's Progress» großen Erfolg hatte, widmet sich im Dezember erneut einem modernen Werke: der Bühnenfassung von Arthur Honeggers «Jeanne d'Arc au Bûcher». Als Silvesterpremiere wird Offenbachs melodienfreudige Operette «Die schöne Helena» geboten werden.

Das Stadttheater Basel studiert auf den 5. Dezember zwei Kostbarkeiten der klassischen Musik ein: Pergolesis entzückende Oper «La Serva Padrona» und Glucks Ballett «Don Juan». Auf die Weihnachtszeit ist die Wiederaufnahme von Verdis «Aida» vorgesehen, an Silvester wird die Erstaufführung von Ziehrers Operette «Die Landstreicher» stattfinden.

Die Operette ist überhaupt an Silvester Königin. Das Berner Stadttheater bereitet als Neueinstudierung Kalmans «Csardasfürstin», das Stadttheater Luzern Eyslers «Goldene Meisterin» vor.

Am Städtebundtheater Solothurn-Biel steht bereits den ganzen Dezember hindurch Millöckers «Bettelstudent» auf dem Spielplan. Bern sieht als Opernerstaufführung am 20. Dezember Dvoraks selten aufgeführte «Rusalka», Luzern gibt einen Tag zuvor als Premiere Beethovens «Fidelio».

Was das Schauspiel anbelangt, so wird in Bern erstmals am 7. Dezember Shaws «Heilige Johanna», in Luzern am 12. Dezember T. de Molinas Komödie «Eifersucht auf sich selbst» geboten. Weisen wir hier ferner nochmals auf die schweizerische Erstaufführung der Komödie «Untadelige Maud» von Peter Bandi (Stadttheater Luzern, 4. Dezember) hin.